

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Schloss am Meer

Emmerich, Robert

Hamburg, [ca. 1875]

[urn:nbn:de:bsz:31-308031](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-308031)

Der Fischer,

Ballade von Göthe.

Op. 33.

Pr 10 Sgr.

Das Schloß am Meer,

Ballade von Uhland.

Op. 34^a

Pr. 10 Sgr.

Schäfers Sonntagslied,

von Uhland.

Op. 34^b

Pr. 7½ Sgr

FÜR EINE SINGSTIMME

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

ROBERT EMMERICH.

Das Eigenthumsrecht ist vorbehalten.

Verlag von

FRITZ SCHUBERTH IN HAMBURG.

2. 4. 5.

Verl. des C. Schöner Leipzig.

Dr. Friedrich

1800

Die Schicksale von Herr

von

von

von

1800

HORST E. M.

1800

von

Das Schloß am Meere.

Andante non troppo.

Rob. Emmerich, Op. 34. N^o 1.

Singstimme.

Hast du das Schloss ge-sehn, das ho-he Schloss am Meer?

Pianoforte.

gol-den und ro-sig wehn die Wol-ken drii-ber her. Es

möch-te sich nie-der nei-gen in die spie-gel kla-re Fluth, es

stich und Druck der B^öder'schen Officin in Leipzig.

möch - - te stre - ben und stei - - gen in der A - bendwolken

sempre crescendo

f *p*

Poco più lento.

Gluth. „Wohl hab' ich es ge - se - hen, das ho - he Schloss am

pp *p* *f*

And.

Meer, und den Mond darii - ber ste - hen und Nebel weit um - her, und Ne - - - bel

And. *And.* *And.*

weit um - her.“ Der

Tempo I.

p. *And.*

Wind und des Mee - res Wel - len, ga - ben sie fri - schen Klang!

Vernahmst du aus den Hal - - len, Sai - ten und Fest - ge - sang? „Die

Più

lento.

Winde, die Wo - gen al - le la - gen in tie - fer Ruh, einem Klag - lied aus der Halle

hört' ich mit Thränen zu, hört' ich mit Thrä - nen zu.“

Poco più vivo.

Sa - hest du o - ben

f *dim.*
marcato il basso

ge - hen den Kö - nig und sein Ge - mahl? der

Ad.

ro - then Män - tel We - hen, der gold' - nen Kro - nen

Strahl? Führ - ten sie nicht mit Won - ne ei - ne

ff *dim.*
Ad. *Ad.* *Ad.*

schö - - ne Jung - frau dar, herr - - lich, wie ei - ne

Son - - ne strahlend im gold' - nen Haar.

Lento.

„Wohl sah' ich die El - tern bei - de oh - ne der Kro - - nen Licht, im

schwar - zen Trau - er - - klei - de, die Jung - frau sah' ich nicht.“

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is too light to be transcribed accurately.